

D a n k.

Durch Herrn Pastor Heinicke sind mir nachträglich noch folgende milde Gaben zur Weiterbeförderung übergeben worden: für die Abgebrannten in Zöblitz: aus Gröbba die Gutsbesitzer Becker 1 Thlr. — Greulich 20 Ngr. — Hensel 15 Ngr. — Zimmermann 1 Thlr. — Für die Abgebrannten in Geyer: aus Gröbba Herr Pastor Heinicke 15 Ngr. — die Hausbesitzer Igner 2 Ngr. — Kresschmar 4 Ngr. — der Gasthofsbesitzer Sander 10 Ngr. — aus Oberreußen: der Auszügler Henker 4 Ngr. — der Gartennahrungsbesitzer Hofmann 4 Ngr. — aus Pochra: die Gutsbesitzer Gaumnitz 5 Ngr. — Hensel 4 Ngr. — Schwarze 5 Ngr. — der Hausbesitzer Münchitz 5 Ngr. — der Auszügler Ischaltig 2 Ngr. — Gott segne die Weber dieser Spenden, welche bereits an die Orte ihrer Bestimmung abgegangen sind und daselbst gewiß mit dankbarer Freude empfangen worden sind.

M. N. Richter, P.



Eine frische Sendung

Brust-Bonbons

empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Ngr., pro Paquet 2½ Ngr.
die Gödschesche Buchhandlung in Riesa.

Pastilles digestives de Bilin. (Verdauungszetteln.)

Die von der Herzog Raudnitz Fürst Lobkowitz'schen Industrie- und Commerz-Direction zu Bilin in Böhmen aus dem weitbekannten **Biliner Sauerbrunnen** erzeugten **Pastilles digestives de Bilin** besitzen die gesammten arzneilichen Kräfte des Biliner Sauerlings, indem sie, mit Ausnahme des unlöslichen Kalksalzes, das bei der Bereitung absichtlich entfernt wird, alle Bestandtheile dieses Mineralwassers in sich enthalten, besonders den wirksamsten Bestandtheil, das doppelt kohlensaure Natron. Diese **Pastilles de Bilin** sind zu empfehlen beim Sodbrennen, saurem Aufstoßen, saurem Harngrües, chronischen Catarrhen der Verdauungsorgane, Luftwege und Harnorgane. Besonders empfehlenswerth ist der Gebrauch der **Pastilles digestives** bei den genannten Beschwerden für sehr empfindliche, zu krampfhaften Beschwerden geneigte Personen weiblichen Geschlechtes und Kinder, denen in dieser wohlthätigen Form das so wirksame Natronbikarbonat auf eine leichte und bequeme Weise beigebracht werden kann.

Die gewöhnliche Gabe beläuft sich auf 5 bis 6 Stück, und kann diese nach Erforderniß mehrmal des Tages wiederholt werden. In der Kinderpraxis richtet sich die Dosis nach dem Alter. Jedes Zeltchen enthält 1½ Gran des Natronbikarbonates, und die Versendung geschieht in etikettirten Schwachteln zu 5 Loth oder circa 60 **Pastilles**, auch in halben Schwachteln, deren jede 30 **Pastillen** enthält. Preis einer Schwachtel 6½ und 10 Ngr. Alleiniges Depöt bei D. Fr. Goedsche in Riesa und Meissen.

Von der bis jetzt

Maschi-

Wagen-

in Kistchen

ist wieder frische Sendung angekommen, welche hiermit ergebenst empfiehlt



so viel gefausten

nen- und

Schmiere,

à 7½ Ngr.

Ernst Käseberg.

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Kochs Kräuter-Bonbons

bewähren sich **wie** durch die zuverlässigsten Attestate festgestellt **vermöge** ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung in den weitesten Kreisen und sind auf den gutachtlichen Antrag des Königl. Ober-Medizinal-Ausschusses neuerdings auch von dem Königl. Bayerischen Staats-Ministerium **privilegiert** worden.

Um Irrungen vorzubeugen, ist jedoch genau zu beachten, daß **Dr. Kochs** krystallisirte Kräuter-Bonbons **nur** in längliche, mit nebenstehendem Stempel versehene Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. verpackt sind und daß dieselben in Riesa bei **C. F. Seidemann** und in Strehla bei **C. G. Burkhardt** einzig und allein stets ächt verkauft werden.



Rechnungen

in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Bogen sind vorrätzig in der Buchdruckerei in Riesa.

**Beste Hall. Weizen-Stärke,
Stärkeglanz,**

Neublau, Eschel & Schmalte,
empfiehlt ergebenst **Ernst Käseberg.**

Gebrüder Leder's

balsamische

ERONUSSOELSEIFE

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt und also zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen: sie wird nach wie vor à Stück mit Gebr.-Anw. zu 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet zu 10 Ngr. — in stets gleichmäßig guter Qualität nur allein verkauft bei **C. F. Waldau** in Riesa.

Gesang-Verein zu Riesa.

Alle Mitglieder des Vereins werden Sonntag, den 3. Februar, Abends halb 8 Uhr, im „Kronprinz“ zu einer nöthigen Besprechung hierdurch eingeladen.

Riesa, den 1. Februar 1855.

Der Vorstand.

Logis-Vermiethung.

Eine Unterstube mit Meubles ist an einen einzelnen Herrn von jetzt an zu vermieten beim Tischlermeister **C. H. Jacobi.**

Eine freundliche Oberstube nebst Kammer und dem dazu nöthigen Holzraum ist zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen bei

F. Sommer, Seilermeister
in Prausitz.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Riesa ist angekommen und zu haben:

Allgemeine Volksmusiklehre oder didaktische Darstellung alles dessen, was der Musikunterricht in sämtlichen Schulen, von den Gymnasien und höheren Töchterschulen an, bis herab zur geringsten Dorfschule, sowie in den verschiedenen dilettantischen Vereinen, als Liedertafeln, Liederkränzen, Harmonien etc., zur Erreichung seines eigentlichen Bildungszweckes notwendig zu lehren hat. Von **Gustav Schilling.** Preis br. 18 Ngr.

Sächsisches Vaterlandsbuch für Schule und Haus, zur Förderung vaterländischer Geschichts-, Landes-, Orts-, Volks- und Gewerbs- sowie vaterländischer Gesetz- und Verwaltungskunde und vaterländischen Sinnes im Königreich Sachsen. Zusammengestellt von **Franz Otto Stichert.** Pr. br. 12 Ngr.

Lehrbuch der Erdbeschreibung in natürlicher Verbindung mit Weltgeschichte, Naturgeschichte und Technologie für den Schul- und Privatgebrauch. Von **A. Zacharia.** Pr. br. 22 1/2 Ngr.

Phönix oder Rapport der Seelen zwischen dem Diesseit und dem Jenseit. Pr. br. 16 Ngr.

Rechenbuch für Handwerkerschulen sowie zum Privatgebrauche für Bauhandwerker und andere Gewerbetreibende. Von **Ernst Raschmann.** Pr. 8 Ngr.

Praktischer Bau-Katechismus für Zimmerleute und Maurer. Das Wissenswürdigste der bürgerlichen Baukunst, zur Vorbereitung auf das in den deutschen Staaten vorgeschriebene Gesellen- und Meister-Examen. Von **Heinrich Gerstenbergk, Architekt.** Pr. br. 15 Ngr.

Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Zum ersten Male in der ursprünglichen Form aus Chroniken, mündlichen und schriftlichen Ueberlieferungen und anderen Quellen, gesammelt und herausgegeben von **Dr. J. G. Th. Gröbe.** 1. Lieferung. Pr. 5 Ngr. Das ganze Werk wird mit 8—10 Lieferungen beendigt sein.

Bekanntmachung.

Starke, welcher früher bei dem sogenannten Eisenbahn-Franke als Knecht in Diensten war, ist seit dem Neuen Jahr „nicht“ mehr bei
Dsw. Herrmann.

Tanzunterricht.

Diejenigen Personen welche gesonnen sind noch an dem Tanzunterrichte Theil zu nehmen, haben sich spätestens bis zum Sonnabend Abend halb 8 Uhr beim Herrn Schänkwirth Albrecht einzustellen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst
Tanzlehrer Balke.

Einladung.

Nächsten Sonntag, als den 4. Februar, erlaube ich mir alle meine Freunde und Bekannte zu einem Stückchen guten Sauerbraten, Bratwurst etc., sowie auch neubackene Pfannenkuchen mit oder ohne, hiermit ergebenst einzuladen.

Das Andere wird sich finden. —
Carl Wolf
an den Bahnhöfen.

Boul.

künftigen Sonnabend, punkt 7 Uhr.

Einladung.

künftigen Sonntag, den 4. Februar, ladet zum
Pfannkuchenschmauss & Ball
ergebenst ein
Sander in Gröba.

Ergebenste Einladung

zum
IV. Abonnement-Concert
im „Kronprinz“, Mittwoch, den 7. Februar, Abends punkt 7 Uhr, wozu ergebenst einladet
Hamisch, Stadtmusikus.

Daß die Bettfeder-Reinigungsmethode des Herrn Peter Kremer aus Fulda in jeder Hinsicht nichts zu wünschen übrig läßt, alle Anerkennung und die angelegentlichste Empfehlung verdient, bescheinige ich hierdurch der Wahrheit gemäß und um das Gute und Wohlthätige zu befördern.
Riesa, den 31. Januar 1855.
E. Grellmann.

Börse in Leipzig. Den 31. Januar 1855.

Course im Vierzehn-Thaler-Fusse

	Ang.	Ges.		Ang.	Ges.
R. S. Staats-Papiere			Sächs. Erbländische Pfandbriefe		
à 3% zu 1000 u. 500 Thlr.	86½	—	à 3½% von 500	94½	—
v. 1830 kleinere	—	—	à 3½% von 100 und 25	—	—
4% v. 1847 à 500 Thlr.	—	99½	S. Laußiger Pfandbriefe à 3%	—	—
4% v. 1852 à 500 Thlr.	100½	—	S. Laußiger Pfandbriefe à 3½%	—	94
do. à 100 Thlr.	—	—	S. Laußiger Pfandbriefe à 4%	—	100
4½% v. 1851 à 500 und 200 Thlr.	102	—	Leipz.-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligat. à 3½%	—	106
R. S. Land-Rentenbriefe à			Thüring. Eisenb.-Prior.-Obligat. à 4½%	—	—
3½% v. 1000 u. 500 Thlr.	—	86	R. Preuß. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3%	—	—
3½% kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	89	—
Actien der chem. Sächs.-Bayerischen Eisenbahn-Comp. bis mit Michael. 1855 à 4% später	—	—	kleinere	—	—
3% à 100 Thlr.	—	78½	R. Preuß. Staats-Sch.-Scheine à 3½%	—	—
Sächs.-Schleßische do.	—	100	K. K. Destr. Metall. à 4½%	—	—
Leipziger Stadt-Oblig. à			do. do. à 5%	66	—
3% von 1000 und 500 Thlr.	—	95	Wiener Bank-Actien	—	180
3% kleinere	—	—	Leipziger Bank-Actien	—	—
do. do. à 4%	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	190	—
do. do. à 4½%	—	—	Lebbau-Zittauer do.	37½	—
Sächs. Erbländ. Pfandbriefe			Berlin-Anhalt do.	131	—
à 3½% von 500	90	—	Magdeb.-Leipziger do.	—	290½
à 3½% von 100 und 25	—	—	Thüringische do.	98	—
			Louisd'or à Stück 5 thlr. 11 ngr. 6½ pf.		
			Ducaten, wichtig 3 3 4½		

Riesa, den 31. Januar. Die Kanne Butter 14 1/2 Hg. — 2 bis — 1/2 Hg. — 2

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Lauterbach und Mstr. Holey.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.